

BEDEUTUNG IHRER BESIEDLUNG IM KRANKEN- HAUS

Ist Ihre medizinische Behandlung in unserer Einrichtung noch nicht abgeschlossen, erfordert der Nachweis des Bakteriums MRSA die Anwendung der folgenden Isolierungsmaßnahmen:

- ➔ ggf. Durchführung einer Sanierung
 - ➔ ggf. Verlegung in ein Einzelzimmer
- Grundsätzlich dürfen Sie Ihr Zimmer nicht verlassen. Vor allem dürfen keine Gemeinschaftsräume (Cafeteria, Aufenthalts-/Raucherraum) aufgesucht werden.
- ➔ Zu notwendigen Therapien müssen Sie vor Verlassen des Zimmers eine Händedesinfektion durchführen und ggf. einen Mund-Nasenschutz tragen.
- Die MitarbeiterInnen auf der Station helfen hierbei gern.
- ➔ Ärztliches und pflegerisches Personal wird Sie in diesem Zeitraum nur in Schutzkleidung betreuen.

Das Ziel der Isolierung ist die Verhinderung der Weiterverbreitung des Bakteriums MRSA – insbesondere im Krankenhaus, da bei uns entsprechend gefährdete Patienten betreut werden. Die Isolierung bedeutet eine Einschränkung Ihrer Bewegungsfreiheit und Kontaktmöglichkeiten. Wir bitten Sie, diesen Zustand, nicht zuletzt in Ihrem eigenen Interesse, mit uns durchzustehen.

Weitere Fragen richten Sie bitte an den behandelnden Arzt, an die Hygieneabteilung oder an das Pflegepersonal.

Diese Informationen überreicht Ihnen mit freundlicher Empfehlung das

Marienhospital Bottrop gGmbH

Josef-Albers-Straße 70 · 46236 Bottrop
Telefon (02041) 106-0 · Fax: (02041) 106-4109



IHR WEG ZU UNS



Das Marienhospital Bottrop liegt verkehrsgünstig am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Bereits von der Kirchhellener Straße können Sie das Krankenhaus gut sehen.

KONTAKT

Marienhospital Bottrop gGmbH

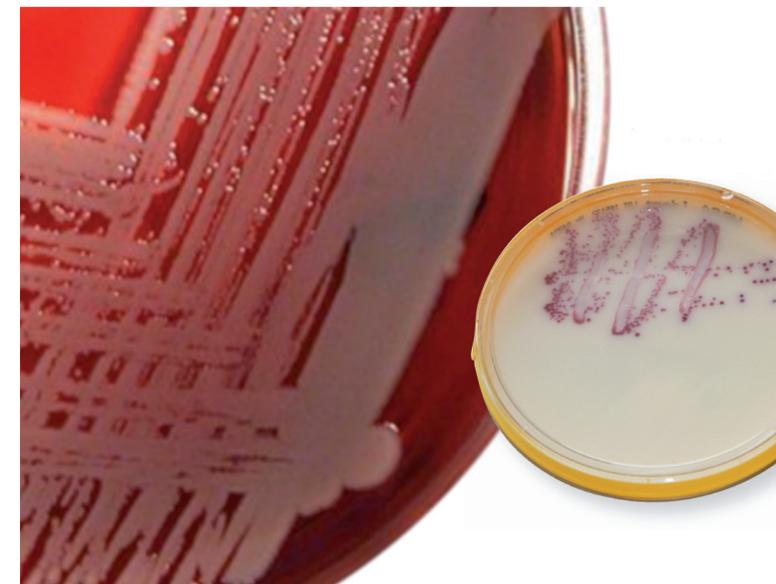
Josef-Albers-Straße 70 · 46236 Bottrop
Telefon (02041) 106-0 · Fax: (02041) 106-4109

www.mhb-bottrop.de

AKTIV BETEILIGT IM:



in Kraft seit: 08/2012



Klinik-Information für

MRSA- PATIENTEN

Methicillin-resistenter
Staphylokokkus aureus

LIEBER PATIENT, LIEBER ANGEHÖRIGER,

➔ wie Sie sicherlich schon aus den Medien entnommen haben, wird seit einigen Jahren weltweit die Zunahme multiresistenter Krankheitserreger beobachtet. Multiresistente Krankheitskeime reagieren auf Antibiotikagruppen resistent, d. h. verschiedene Antibiotika, die sonst wirksam sind, wirken nicht mehr.

Im Zusammenhang mit Ihrem/r Krankenhausaufenthalt/-aufnahme wurde bei Ihnen eine Besiedlung mit einem multiresistenten Bakterium, das als MRSA (Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus) bezeichnet wird, festgestellt. Die bloße Besiedlung mit diesem Bakterium ist kein Problem für Sie. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass diese Bakterien von Ihrer Haut/Schleimhaut in eine Wunde und darüber in Ihren Körper gelangen. Dabei kann es zu einer Infektion durch diese MRSA kommen. Ebenso ist es möglich, dass diese Bakterien auf andere Personen (vor allem Krankenhauspatienten) übertragen werden und dort Infektionen auslösen. Daher werden Sie ab sofort isoliert und dürfen Ihr Zimmer nur zu medizinischen Maßnahmen in Begleitung und mit Schutzmaßnahmen verlassen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam versuchen, die Besiedlung mit MRSA zu beenden; bitte setzen Sie die folgenden Anweisungen zur Sanierung strikt um.

SANIERUNG

(Anwendung antibakterieller und desinfizierender Produkte zur Beseitigung des MRSA)

➔ NASENSALBE

Geben Sie bitte 3 x täglich über 5 Tage mit einem Wattetupfer eine streichholzkopfgroße Menge der antibiotischen Salbe in jedes Nasenloch. Danach die Nase zusammendrücken und anschließend zwischen Daumen und Zeigefinger massieren. Anschließend waschen/desinfizieren Sie Ihre Hände.

➔ HÄNDE-DESINFEKTIONSMITTEL

Z.B. *Desderman pure*, Einwirkzeit 30 Sek.
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

➔ ANTISEPTISCHE/S SEIFE/SHAMPOO:

Z.B. *Octenisan*, Einwirkzeit 3 Min.
Nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.

➔ ANTISEPTISCHE GURGELLÖSUNG

Z.B. *Octenidol*, Einwirkzeit 15 Sek.
Nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.

Bitte benutzen Sie über 5 Tage im täglichen Gebrauch diese Produkte anstatt der sonst üblichen Körperreinigungsmittel. Nach der Anwendung von *Octenisan* sollte immer mit reichlich Wasser nachgespült werden. Sollte es dennoch zu Hautunverträglichkeiten kommen, verständigen Sie Ihren Stations-/Hausarzt.

Nach dem Baden/Duschen, einschl. Haarwäsche, ist jeweils ein frisches Handtuch sowie frische Unterwäsche und Bettwäsche zu verwenden. Die ausgewechselte Wäsche waschen Sie dann bei 80°-90°C in der Waschmaschine.

Handtücher und Waschlappen sowie sonstige Hygieneartikel sollten Sie ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch verwenden. Sie sind täglich zu erneuern (z. B. Einmalzahnbürste) oder zu desinfizieren (z. B. Kamm mit bereits genannten Mitteln).

Ihren Hausarzt werden wir mit einem Informationsschreiben über Ihre MRSA-Besiedlung informieren. Er wird Ihnen, falls erforderlich, die notwendige antibiotische Nasensalbe weiterverschreiben bzw. die bakteriologischen Kontrolluntersuchungen nach Sanierungsende veranlassen. Die notwendigen Produkte zur antiseptischen Körperpflege sind Medizinprodukte und damit nicht verschreibungsfähig. Als sogenanntes anti-MRSA-Set (Fa. Schülke, PZN 51 32 522) oder Prontoderm MRSAKit (Fa. BBraun, PZN 10 48 612) können Sie die Produkte in einer Apotheke kaufen, falls wir Sie Ihnen nicht mitgeben können.

BEDEUTUNG IHRER BESIEDLUNG FÜR (HÄUSLICHE) KONTAKTPERSONEN

Das Bakterium MRSA stellt für gesunde Personen im ambulanten und häuslichen Bereich keine Gefahr dar; mit diesen Personen können Sie alltägliche soziale Kontakte pflegen. Im Krankenhaus tragen Ihre Besucher i. d. R. keine Schutzkleidung – Ausnahmen sind Kontaktpersonen mit offenen Wunden oder Hauterkzemen, hier kann es zu einer Infektion mit MRSA kommen. Daher sollten mit diesen Personen möglichst innige Berührungskontakte in der Isolierungszeit vermieden werden. Das gleiche Verfahren gilt für den Umgang mit Personen des häuslichen Umfeldes, die beruflich pflegen. Diese Personen tragen Schutzkleidung.

weinrote Kolonie
MRSA positiv
verdächtig

